



München, 19.09.2024

Pressemitteilung 03/2024

Erwartungen des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen an den Koalitionsvertrag 2023-2028: Gehörlosengeld, Barrierefreiheit und Teilhabe

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. hat den Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 genau unter die Lupe genommen und in seiner vierseitigen Stellungnahme sowie einem 11-seitigen Ergänzungspapier zur Entwicklung des Bayerischen Gehörlosengeldes klare Erwartungen und Forderungen formuliert:

- Schnellmöglichste Einführung eines Gehörlosengeldes
- Verankerung der Fachstelle für Barrierefreiheit im Bayerischen Behindertengleichstellungsgesetz
- Einrichtung einer Schlichtungsstelle und eines Partizipationsfonds
- Fortsetzung des Programms „Bayern barrierefrei“
- Weiterentwicklung eines neuen Bayerischen Aktionsplans 2.0 zur UN-Behindertenrechtskonvention

Im Koalitionsvertrag präsentiert sich Bayern als führend in fast allen Bereichen und als das stärkste Bundesland. Doch der Landesverband Bayern der Gehörlosen sieht das anders. Tatsächlich sind die gesetzlichen Regelungen in den Bereichen Barrierefreiheit, Teilhabe und für Menschen mit Behinderungen in Berlin am fortschrittlichsten, während Bayern auf den hinteren Plätzen rangiert.

Der Koalitionsvertrag ist bereits ein Jahr alt. Es ist höchste Zeit, dass Bayern in den Bereichen Barrierefreiheit und Teilhabe aufholt und eine Vorreiterrolle einnimmt.

Im Herbst 2024 wird der Landesverband Bayern der Gehörlosen Gespräche mit der Landesregierung sowie mit Vertretern der Regierungs- und Oppositionsparteien führen, um diese wichtigen Themen zu erörtern. Der Verband ist entschlossen, diese Ziele zu unterstützen und ein modernes, weltoffenes, barrierefreies und gebärdensprachfreundliches Bayern zu fördern.

Über den Landesverband

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e. V. vertritt die politischen, wirtschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Interessen der Gebärdensprachgemeinschaft in Bayern. Dies umfasst Gehörlose bzw. Taube und anderer Menschen mit Hörbehinderungen.

Gegründet am 4. März 1951, setzt sich der Verband für kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen ein, indem er kommunikative Barrieren abbaut, die Gebärdensprache fördert und Rechte wahrt, um eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Kontakt

Daniel Büter

E-Mail: daniel.bueter@lvby.de

Webseite: www.lvby.de